Artikel von meinem Kollegen in den Niederlanden in das Fachzeitschrift CleanTotaal, der führenden niederländischen Plattform in der Welt der professionellen Reinigung. Dez. 2017 (Übersetzt von Henk ter Horst, Original unten)

Autodetailer arbeitet mit Dampfreiniger von The Clean Experience

"Ich würde niemals mehr etwas anderes wollen."

André Kobes von Cura di Carrozza in Lochem hat schon viele teure Autos auf seiner Auto-Brücke gehabt. Als Detailer tut er alles, um Jaguars oder Porsches zum Glänzen zu bringen. Mit Kobes' Behandlungen funktioniert es. Voraussetzung für den Einstieg in das High-End-Detailing ist ein makelloses Auto. Dies erreicht er mit der Dampfreinigungsmaschine von The Clean Experience.

Ursprünglich aus Leeuwarden stammend, wechselte André Kobes vor etwa zwölf Jahren den Kurs. Er kündigte seinen Job, zog um, betrieb Marktforschung und ging seiner Leidenschaft für besondere Autos und Detailing nach. Er gründete Cura di Carrozza und begann, Autos zu polieren. "Ich konzentriere mich hauptsächlich auf den Privatkunden im höheren Segment. Das sind die Menschen, die Qualität in jedem Bereich wollen;

Ob exklusive Uhren, Maßanzüge oder schöne Autos", erklärt Kobes. "Meine Behandlungen sind nicht billig, aber sie sind sehr gut. Ein Auto, das hier das Gelände verlässt, glänzt wie nie zuvor. Selbst aus dem Showroom eines Autokonzerns kann man es nicht einfach so mit nach Hause nehmen."

FINGERSPITZENGEFÜHL

Tjibbe de Boer, Inhaber von The Clean Experience (TCE) - Anbieter von Dampf-Extraktionsstaubsaugern - betrat vor etwa acht Jahren die Räumlichkeiten von Kobes. Sie lernten sich kennen und es machte Klick zwischen ihnen. Kobes begann bald mit einer kleinen Dampfmaschine zu arbeiten und erlebte die Vorteile der Dampfreinigung.

"Ich verstehe immer noch nicht, warum meine Detailer-Kollegen nicht alle mit Dampfsaugern arbeiten. Unbekannt macht ungeliebt".

TCE hat in der Zwischenzeit nicht stillgesessen. Das Unternehmen, das sich seit 2012 ganz auf die Dampfreinigung konzentriert, entwickelte eine neue Maschine, den Dampfsauger TCE C35 und den TCE CW 100." Maschinen, die wir jetzt viel an Autodetailer verkaufen, die es mit ihrem Beruf ernst meinen", erklärt De Boer.

Kobes setzt den TCE C35 bereits seit Jahren ein. "Er zaubert mit der Maschine", sagt De Boer. Kobes ist von seinem Dampfreiniger ebenso begeistert wie von TCE. "Tjibbe denkt mit dem Kunden mit. Ich bin immer auf der Suche nach Qualität und die erkenne ich auch bei Tjibbe. Wir nehmen unseren eigenen Beruf ernst, wir gehen von unseren eigenen Stärken aus und denken immer weiter", sagt Kobes. "Deshalb denke ich, dass Tjibbe und ich so gut zusammenpassen. Wir denken das Gleiche und wollen uns gegenseitig weiterhelfen. Es gibt eine gute Interaktion zwischen uns. Unternehmertum ist zu einem großen Teil eine Frage des guten Gefühls. Das ist gut zwischen uns."

André Kobes und Tjibbe de Boer (r) setzen immer auf Qualität.

Für den Autodetailist André Kobes ist das Arbeiten ohne Dampfmaschine ein No-Go.

ITALIENISCHE HERSTELLER

Tjibbe: "Unsere Stärke ist, dass wir nach Bedarf liefern. Wenn ein professioneller Autoaufbereiter sagt, dass er etwas Bestimmtes will, können wir die Werkzeuge liefern und sie nach den Vorgaben zusammenstellen. Wir reagieren auf die Nachfrage auf dem Markt." Die Maschinen werden in Italien hergestellt. TCE arbeitet mit vier Herstellern zusammen. "Wir können mit ihnen lesen und schreiben. Wir haben fast täglich Kontakt und mittlerweile sind sie sogar Freunde geworden." Der TCE C35 in Lochem ist ein Dampf-Extraktionssauger mit einer Leistung von 8 bar. Das Wasser kann auf 176 °C erhitzt werden. Damit reinigt Kobes den Innen- und Außenbereich. "Viele Kollegen trauen sich nicht, ein Auto von außen mit Dampf zu reinigen, sie halten das für zu riskant. Aber ich weiß, was ich tue und kann nur die Vorteile sehen. Ich benutze es jeden Tag und hatte noch nie Probleme damit. Er behält die gleiche Power, fällt nicht ab und ich habe keine innere Verschmutzung in der Maschine", sagt Kobes begeistert. Und dabei sind die chemischen Reinigungsmittel, die normalerweise in der Umwelt landen, noch nicht einmal mitgerechnet. Das ist hier nicht der Fall. Im Prinzip verwende ich kein Reinigungsmittel, nur bei extremer Verschmutzung."

De Boer ergänzt ihn: "Mit dem Pulsieren können Sie das von uns entwickelte Reinigungsmittel BioSteamClean zugeben. Das behält seine Kraft bis zu 300 °C." Das behält seine Festigkeit bis zu 300 °C." Der Vorteil ist, dass der gelöste Schmutz von der Dampfmaschine aufgesaugt wird. Die Streckenführung innerhalb von Cura di Carrozza ist durch die Ankunft des Gerätes sehr einfach geworden. "Ich stelle das Auto auf die Brücke, demontiere die Räder und beginne mit dem Dampfreiniger. Das ist saubere und trockene Arbeit. Ich verwende nur noch 10 % der Chemikalien, die ich in der Anfangszeit eingesetzt habe. Die hohe Temperatur des Dampfes öffnet die Poren und löst den Schmutz. Was ist das Ergebnis? Ein makelloses Auto. Auch der Motorraum kann dem Dampfreiniger nicht entkommen. "Mit Wasser gehen Sie Risiken ein, denn es kann in die Elektronik gelangen. Dank der Trockendampftechnik muss ich mir da keine Sorgen machen."

NACHHALTIG

Die Trocknungszeit für ein Auto und den Innenraum variiert zwischen fünfzehn Minuten und drei Stunden. "Ein Autopolierer, der von Hand oder mit einer Sprühextraktion arbeitet, muss

viel länger warten. Die Trocknungszeit beträgt dann schnell einen Tag oder er muss Heizungen aufstellen, um diesen Prozess zu beschleunigen", erklärt Kobes. "Meine Methode ist umweltfreundlicher und nachhaltiger. Und vielleicht das Wichtigste: Das Ergebnis ist erstklassig!" Dieses Ergebnis hilft mir im weiteren Prozess. Durch die Verwendung von Dampf wird das Auto glatter und ich kann viel besser sehen, wo die Unebenheiten sind. Es gibt keine Maskierungsmittel mehr auf den Lack." Arbeiten ohne Dampfmaschine ist für Kobes ein No-go. "Dampf ist so kraftvoll und so konzentriert. Ich verstehe immer noch nicht, warum meine Kollegen nicht mit Dampfreinigern arbeiten. Unbekannt macht ungeliebt. In jedem Fall würde ich es nicht mehr anders machen wollen.

The Clean Experience

Tjibbe de Boer gründete The Clean Experience (TCE) im Jahr 1989. Seit 2012 konzentriert sich das Unternehmen mit Sitz im niederländischen Barneveld ganz auf Dampfsauger und Wasserfiltersauger. Inzwischen hat TCE drei Niederlassungen in den Niederlanden und eine in Belgien und ist Marktführer in den Benelux-Ländern. "Nächstes Jahr wird sich die Zahl der Mitarbeiter auf zehn Personen verdoppeln", sagt De Boer. Auch im Norden der Niederlande wird es eine Niederlassung geben.

Wir haben uns für ein stabiles und stetiges Wachstum entschieden. Wir investieren viel Zeit in unsere Franchisenehmer und stellen sicher, dass sie alle hochqualifiziert sind. Auf unseren Edelstahlkessel gewähren wir zwei Jahre Garantie und eine zweijährige Herstellergarantie. Bei The Clean Experience geht es immer um Qualität."

Autodetailer werkt met stoomreiniger van The Clean Experience

"Ik zou nooit meer anders willen"

André Kobes van Cura di Carrozza in Lochem heeft al heel wat dure wagens op zijn autobrug gehad. Als detailer doet hij er alles aan om Jaguars of Porsches briljant te laten glanzen. Met Kobes' behandelingen lukt dat. Voorwaarde om met high-end-detailing te beginnen, is een brandschone auto. Dit bereikt hij met de stoomreinigingsmachine van The Clean Experience. TEKST SUSANNE HELLENDOORN

De oorspronkelijk uit Leeuwarden afkomstige André Kobes gooide zo'n twaalf jaar geleden het roer om. Hij zegde zijn baan op, verhuisde, deed marktonderzoek en ging zijn passie voor bijzondere auto's en detailing achterna. Hij startte Cura di Carrozza op en begon auto's te poetsen. "Ik richt me met name op de particuliere klant in het hogere segment. Het zijn de mensen die op ieder terrein kwaliteit willen; of het nu gaat om exclusieve horloges, maatpakken of mooie auto's", legt Kobes uit. "Mijn behandelingen zijn niet goedkoop, maar wel heel goed. Een auto die hier het pand verlaat, blinkt als nooit tevoren. Zelfs uit de showroom van een autobedrijf krijg je 'm niet zo mee naar huis."

FINGERSPITZENGEVOEL

Tjibbe de Boer, eigenaar van The Clean Experience (TCE) – leverancier van stoomextractie-stofzuigers – stapte zo'n acht jaar geleden bij Kobes binnen. Ze maakten kennis en het klikte tussen de twee. Al snel begon Kobes met een kleine stoommachine te werken en ondervond hij de voordelen van stoomreiniging. TCE zat ondertussen niet stil. Het bedrijf dat zich sinds 2012 volledig toespitst op stoomreiniging ontwikkelde een nieuwe machine, de TCE C35 stoomextractie-stofzuiger en de TCE CW 100. "Machines die we inmiddels veel verkopen aan autodetailers die serieus met hun vak bezig zijn", legt De Boer uit.

Kobes gebruikt de TCE C35 inmiddels al jaren. "Hij tovert met de machine", vindt De Boer. Kobes is net zo enthousiast over zijn stoomreiniger als over TCE. "Tjibbe denkt met de klant mee. Ik ben zelf altijd op zoek naar kwaliteit en herken dat bij Tjibbe ook. We zijn serieus met ons eigen vak bezig, gaan uit van onze eigen kracht en denken altijd verder", is Kobes van mening. "Daarom klikt het denk ik ook zo goed tussen Tjibbe en mij. We denken hetzelfde en willen elkaar verder helpen. Er is tussen ons een goede wisselwerking. Ondernemen heeft uiteindelijk voor een groot deel te maken met een fingerspitzengevoel. Dat zit wel goed tussen ons."

> ***"Ik snap nog steeds niet waarom mijn collega-detailers niet allemaal met stoomstofzuigers werken. Onbekend maakt onbemind"***

André Kobes en Tjibbe de Boer (r) gaan altijd voor kwaliteit.

ITALIAANSE FABRIKANTEN

Tjibbe: "Onze kracht is dat wij op maat leveren. Als een autopoetser zegt dat hij iets specifieks wil, kunnen wij op maat de tools leveren en samenstellen. We spelen daarmee in op de vraag in de markt." De machines worden in Italië gemaakt. TCE doet zaken met vier fabrikanten. "Wij kunnen lezen en schrijven met hen. We hebben nagenoeg dagelijks contact en inmiddels zijn het zelfs vrienden geworden."

De TCE C35 die in Lochem staat, is een stoomextractie-stofzuiger met een vermogen van 9 bar. Het water kan verwarmd worden tot 176 °C. Daarmee maakt Kobes het interieur én het exterieur schoon. "Veel collega's durven de buitenkant van een auto niet met stoom schoon te maken, ze vinden het

Voor autodetailer André Kobes is werken zonder stoommachine een no-go.

veel te riskant. Ik weet echter wat ik doe en zie louter voordelen. Ik gebruik 'm elke dag, voor alles en geef 'm echt op zijn sodemieter. Ik heb er echt nog nooit wat mee gehad. Hij blijft dezelfde kracht houden, zakt niet terug en last van interne vervuiling in de machine heb ik niet", vertelt Kobes enthousiast.

SCHOON EN DROOG

De autodetailer vertelt verder: "Een auto schoonmaken op de traditionele manier kost zo'n 150 tot 200 liter water. Ik doe een hele Audi A6 met vijf liter water. En dan hebben we het nog niet eens over de chemische reinigingsmiddelen die normaal gesproken in het milieu terecht komen. Dat gebeurt hier niet. Ik gebruik in principe geen reinigingsproduct, alleen bij extreme vervuiling." De Boer vult hem aan: "Je kunt met pulsering het door ons ontwikkelde reinigingsmiddel BioSteamClean toevoegen. Dat behoudt zijn kracht tot 300 °C." Voordeel is dat het losgekomen vuil door de stoommachine opgezogen wordt.
De routering binnen Cura di Carrozza is door de komst van het apparaat heel simpel geworden. "Ik zet de auto op de brug, demonteer de wielen en begin met de stoomreiniger. Dat is schoon en droog werken. Ik gebruik nog maar 10% van de chemie die ik in mijn beginjaren gebruikte. Door de hoge temperatuur van de stoom gaan de poriën openstaan en laat het vuil los. Resultaat? Een brandschone auto. Ook de motorruimte ontkomt niet aan de stoomreiniger. "Met water loop je risico's, omdat het in de elektronica terecht kan komen. Door de droge stoomtechniek hoef ik daar niet bang voor te zijn."

DUURZAMER

De droogtijd van een auto en interieur varieert van een kwartier tot drie uur. "Een autopoetser die met de hand of met een sproei-extractie werkt, moet stukken langer wachten. De droogtijd is dan al snel een dag of hij moet kachels neerzetten om dit proces te versnellen", legt Kobes uit. "Mijn werkwijze is milieuvriendelijker en duurzamer. En misschien nog wel het belangrijkste: het resultaat is top!" Dat resultaat helpt me in het verdere proces. Door het gebruik van stoom wordt de auto namelijk gladder en kan ik veel beter zien waar de imperfecties zitten. Er zitten geen maskeermiddelen meer op de lak."
Werken zonder stoommachine is voor Kobes een no-go. "Stoom is zo krachtig en zo geconcentreerd. Ik snap nog steeds niet waarom mijn collega-detailers niet met stoomreinigers werken. Onbekend maakt onbemind. Ik zou in ieder geval nooit meer anders willen." ▮

The Clean Experience

Tjibbe de Boer begon The Clean Experience (TCE) in 1989. Sinds 2012 richt het bedrijf met haar hoofdvestiging in Barneveld zich volledig op stoomzuigers en waterfilterstofzuigers. Inmiddels heeft TCE drie vestigingen in Nederland en een in België en is TCE marktleider in de Benelux. "Komend jaar verdubbelt het aantal personeelsleden naar tien mensen", weet De Boer te vertellen. Ook komt er nog een vestiging in het noorden van Nederland bij. "We kiezen voor een stabiele en rustige groei. We investeren veel tijd in onze franchisers en zorgen ervoor dat ze allen zeer kundig zijn. We geven acht jaar garantie op onze RVS-boiler en twee jaar fabrieksgarantie. Het draait bij The Clean Experience altijd om kwaliteit."